Halbjahresfinanzbericht 6M/Q2 2026

Ströer SE & Co. KGaA

READY TO THINK BIGGER?

STRÖER

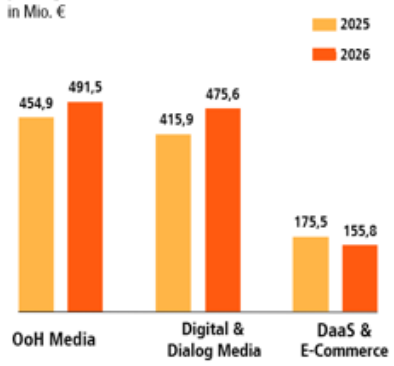
INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	**3**
Konzernzwischenlagebericht	**4**
Grundlagen des Ströer Konzerns	5
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern	7
Ertragslage Segmente	13
Mitarbeiter	16
Chancen- und Risikobericht	16
Prognosebericht	16
Nachtragsbericht	16
Konzernzwischenabschluss	**17**
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzernbilanz	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	35
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	36

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

UMSATZ
1.037,4 Mio. €
(Vj.: 980,2 Mio. €)

pro Segment
in Mio. €



EBITDA (ADJUSTED)
273,0 Mio. €
(Vj.: 266,3 Mio. €)

EBITDA-MARGE (ADJUSTED)
26,3%
(Vj.: 27,2%)

ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM
2,7%
(Vj.: 0,5%)

BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS
55,9 Mio. €
(Vj.: 52,1 Mio. €)

FREE CASH-FLOW VOR M&A
110,0 Mio. €
(Vj.: 106,2 Mio. €)

ROCE
19,1%
(Vj.: 20,7%)

In Mio. EUR	Q2 2026	Q2 2025	6M 2026	6M 2025
Umsatzerlöse	**541,8**	**504,7**	**1.037,4**	**980,2**
EBITDA (adjusted)	**153,8**	**148,9**	**273,0**	**266,3**
Bereinigungseffekte	-9,5	-3,7	-18,7	-6,2
EBITDA	**144,3**	**145,2**	**254,4**	**260,1**
Abschreibungen	-83,2	-83,4	-163,7	-164,7
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-2,6	-3,5	-5,5	-7,2
EBIT	**61,1**	**61,8**	**90,7**	**95,3**
Finanzergebnis	-18,8	-15,7	-35,8	-31,1
EBT	**42,3**	**46,1**	**54,9**	**64,3**
Steuern	-12,7	-13,8	-16,4	-19,2
Konzernergebnis	**29,7**	**32,3**	**38,5**	**45,1**
Bereinigtes Konzernergebnis	**38,3**	**36,0**	**55,9**	**52,1**
Free Cash-Flow (vor M&A)	**62,6**	**84,7**	**110,0**	**106,2**
Free Cash-Flow (vor M&A) (adjusted)	**7,8**	**33,5**	**-1,9**	**-1,6**
Nettoverschuldung (30. Juni / 31. Dez.)			**995,8**	**870,7**

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Dieser Konzernzwischenlagebericht befasst sich mit dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026.

Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Ströer Konzerns	5
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern	7
Ertragslage Segmente	13
Mitarbeiter	16
Chancen- und Risikobericht	16
Prognosebericht	16
Nachtragsbericht	16

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES STRÖER KONZERNS

Ströer ist einer der führenden deutschen Anbieter im Bereich der Außenwerbung. Dabei bietet die Ströer Gruppe ihren werbetreibenden Kunden individualisierte, voll integrierte Komplettlösungen entlang der gesamten Marketing- und Vertriebswertschöpfungskette an. In diesem Zusammenhang setzt Ströer mit seiner Strategie vor allem auf die Stärken des OOH-Geschäfts, unterstützt durch die flankierenden Geschäftsfelder Digital & Dialog Media. Ströer verbindet die Reichweite digitaler Außenwerbung im öffentlichen Raum mit offenen, digitalen Mediaangeboten und setzt dabei zunehmend auf künstliche Intelligenz. Ziel ist es, die Werbung nicht länger über die bloße Reichweite zu definieren, sondern über ihre messbare und planbare Wirkung. Damit ist Ströer in der Lage, seine Relevanz bei Kunden auch zukünftig weiter auszubauen und besitzt dank starker Marktanteile und langfristiger Verträge auf dem deutschen Markt eine hervorragende Ausgangsposition, um auch in den kommenden Jahren vom Marktwachstum überproportional profitieren zu können.

Die Ströer Gruppe vermarktet und betreibt rund 300.000 Werbeträger im Bereich Out-of-Home. Zum Portfolio zählen alle Medien, die außer Haus zum Einsatz kommen – von den klassischen Plakatmedien über das exklusive Werberecht an Bahnhöfen bis hin zu digitalen Out-of-Home Medien. Darüber hinaus vermarktet Ströer im Bereich der digitalen Online-Werbung mehrere tausend Webseiten vor allem im deutschsprachigen Raum. Gleichzeitig publiziert Ströer im Digital Publishing zunehmend Premium-Inhalte über alle digitalen Kanäle hinweg und bietet mit Angeboten wie t-online.de und Special-Interest-Portalen eines der reichweitenstärksten Netzwerke Deutschlands. Zudem offeriert Ströer seinen Kunden im Rahmen des Dialogmarketings gesamthafte Lösungen auf Performance-Basis – von orts- oder contentbasierter Reichweite und Interaktion über das gesamte Spektrum des Dialogmarketings bis hin zur Transaktion. Ergänzt werden diese Geschäftsfelder durch unsere Aktivitäten in den Bereichen Data as a Service und E-Commerce.

Der Konzern beschäftigt rund 13.300 Mitarbeiter und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz in Höhe von knapp 2,1 Mrd. EUR erwirtschaftet. Die Ströer SE & Co. KGaA ist im SDAX der Deutschen Börse notiert.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Weltwirtschaft bewegte sich im ersten Halbjahr 2026 in einem weiterhin sehr herausfordernden makroökonomischen Umfeld. Während Investitionen in Zukunftstechnologien und Anwendungen künstlicher Intelligenz sowie verbesserte Finanzierungsbedingungen die wirtschaftliche Aktivität unterstützten, belasteten geopolitische Spannungen und die hieraus resultierenden Unsicherheiten die globalen Wachstumsaussichten. Insbesondere die Entwicklungen im Nahen Osten führten zeitweise zu steigenden Energiepreisen und erhöhten Risiken für internationale Lieferketten. Insgesamt zeigte sich die Weltwirtschaft jedoch weiterhin widerstandsfähig. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) erwartet in ihrem Economic Outlook vom Juni 2026 für das Gesamtjahr ein Wachstum der Weltwirtschaft von 2,8 %. Für das Jahr 2027 wird eine Beschleunigung des globalen Wirtschaftswachstums auf 3,1 % prognostiziert. Gleichzeitig weist die OECD auf weiterhin erhebliche Unsicherheiten hinsichtlich der geopolitischen Entwicklung, der Energieversorgung sowie des internationalen Handelsumfelds hin.

Die deutsche Wirtschaft zeigte im ersten Halbjahr 2026 geringfügige Anzeichen einer Erholung. Leichte Impulse gingen insbesondere von steigenden Reallöhnen, einer Belebung des privaten Konsums sowie höheren öffentlichen Investitionen aus. Demgegenüber wirkten die weiterhin schwache Industriekonjunktur und das herausfordernde internationale Umfeld belastend. Die OECD erwartet für Deutschland im Gesamtjahr 2026 ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von 0,8 % und für 2027 eine Erhöhung auf 1,2 %. Die wirtschaftlichen Aussichten bleiben jedoch weiterhin von geopolitischen und handelspolitischen Unsicherheiten geprägt. Nach der aktuellen ifo-Konjunkturprognose vom 18. Juni 2026 erwartet das ifo Institut, München, für Deutschland ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von ebenfalls 0,8% in den Jahren 2026 und 2027.

Insgesamt sind die einzelnen Prognosen der verschiedenen Institute sowohl in Bezug auf das Wachstum weltweit als auch in Bezug auf Europa und Deutschland in einem erheblichen Maße mit Unsicherheiten behaftet. Von den Erwartungen abweichende tatsächliche Entwicklungen können gerade hinsichtlich geopolitischer Spannungen zu deutlichen Abweichungen bei den prognostizierten Wachstumsraten führen.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die Ströer Gruppe konnte ihre Umsätze trotz der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten und der damit verbundenen gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen auch im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr weiter ausbauen. Bezogen auf das gesamte erste Halbjahr bezifferten sich die **Umsatzerlöse** der Gruppe auf insgesamt 1.037,4 Mio. EUR (Vj.: 980,2 Mio. EUR), was einem Anstieg um 57,2 Mio. EUR entsprach. Dabei konnte vor allem das OOH-Geschäft der Gruppe von der weiteren Digitalisierung und dem strukturellen Wandel in einem nach wie vor herausfordernden Werbemarkt profitieren. Derweil haben die Umsätze im Dialog-Geschäft unter anderem im Rahmen des Erwerbs von zusätzlichen Call-Centern im vierten Quartal des Vorjahres weiter zulegen können. Rückläufig entwickelten sich demgegenüber die Umsätze in den Bereichen AsamBeauty und Statista. Das organische Wachstum belief sich auf 2,7 % (Vj.: 0,5 %).

Korrespondierend zu den gestiegenen Umsatzerlösen legten auch die **Umsatzkosten** um 50,6 Mio. EUR auf nunmehr 620,4 Mio. EUR zu (Vj.: 569,7 Mio. EUR). Dabei beruhte der Anstieg in erster Linie auf höheren Personalaufwendungen, die vor allem aus den erworbenen Call-Center-Aktivitäten resultierten. Demgegenüber haben andere variable Kostenbestandteile im Rahmen des gestiegenen Geschäftsvolumens nur unwesentlich zum Anstieg beigetragen. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** ist mit 417,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Mio. EUR höher ausgefallen (Vj.: 410,5 Mio. EUR).

Unterdessen zogen die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** um 8,5 Mio. EUR auf 330,9 Mio. EUR an (Vj.: 322,4 Mio. EUR). Neben höheren Personalaufwendungen machten sich hier unter anderem auch gestiegene IT-Kosten bemerkbar. In Relation zum Umsatz ging die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote jedoch von 32,9 % auf 31,9 % zurück. Gleichzeitig hat das **sonstige betriebliche Ergebnis** mit -0,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr moderat nachgegeben (Vj.: 3,0 Mio. EUR), während das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** mit 4,9 Mio. EUR leicht über dem Vorjahr schloss (Vj.: 4,2 Mio. EUR).

Insgesamt erzielte die Gruppe im ersten Halbjahr ein **EBIT** in Höhe von 90,7 Mio. EUR und lag damit um 4,6 Mio. EUR unter dem Vorjahr (Vj.: 95,3 Mio. EUR). Ursächlich für diesen Rückgang waren vor allem Sondereffekte im ersten Quartal, während sich das EBIT im zweiten Quartal etwa auf Vorjahresniveau bewegte. In Bezug auf das **EBITDA (adjusted)** konnte die Gruppe im ersten Halbjahr um 6,8 Mio. EUR auf 273,0 Mio. EUR zulegen (Vj.: 266,3 Mio. EUR). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital **(ROCE)** bewegte sich mit 19,1 % weiterhin auf hohem Niveau (Vj.: 20,7 %).

Mit Blick auf das **Finanzergebnis** verzeichnete die Gruppe im ersten Halbjahr 2026 einen Gesamtsaldo in Höhe von -35,8 Mio. EUR (Vj.: -31,1 Mio. EUR). Im Finanzergebnis sind neben den allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten vor allem auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten enthalten. Von dem oben beschriebenen Finanzergebnis entfielen -16,1 Mio. EUR (Vj.: -15,4 Mio. EUR) auf die Aufzinsung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten, -0,8 Mio. EUR (Vj.: +3,2 Mio. EUR) auf Währungskurseffekte und die verbleibenden -18,8 Mio. EUR (Vj.: -18,8 Mio. EUR) im Wesentlichen auf die Verzinsung von Darlehensverbindlichkeiten.

Vor dem Hintergrund der gegenüber dem Vorjahr leicht gesunkenen steuerlichen Bemessungsgrundlage ist auch der **Steueraufwand** in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit -16,4 Mio. EUR geringfügig niedriger ausgefallen (Vj.: -19,2 Mio. EUR).

Schlussendlich erzielte die Gruppe im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit 38,5 Mio. EUR ein – vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen – vergleichsweise gutes **Konzernergebnis.** Sie konnte damit jedoch nicht an das starke Ergebnis des Vorjahres heranreichen (Vj.: 45,1 Mio. EUR). Das **bereinigte Konzernergebnis** konnte demgegenüber mit 55,9 Mio. EUR moderat gegenüber dem Vorjahr zulegen (Vj.: 52,1 Mio. EUR).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	6M 2026	6M 2025
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**161,3**	**145,8**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2,3	0,4
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-53,5	-40,0
Ein- bzw. Auszahlungen in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,1
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	-0,5	-0,9
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	**-51,7**	**-40,3**
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	**-111,8**	**-108,9**
Mittelveränderung	-2,2	-3,5
Mittelbestand am Ende der Periode	**71,5**	**72,0**
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	-1,9	-1,6
Free Cash-Flow vor M&A	**110,0**	**106,2**

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres konnte die Ströer Gruppe ihren **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** mit 161,3 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres deutlich um 15,5 Mio. EUR ausbauen (Vj.: 145,8 Mio. EUR). Ausgehend von einem EBITDA, das aufgrund nachteiliger Sondereffekte nicht ganz an den Vorjahreswert heranreichen konnte (-5,7 Mio. EUR), waren es in erster Linie die Veränderungen im Working Capital, die den Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit in der Berichtsperiode spürbar weniger belastet haben als noch im Jahr zuvor und damit einen positiven Effekt beisteuern konnten (+17,8 Mio. EUR). Des Weiteren hat auch die Entwicklung der Rückstellungen zur positiven Entwicklung beigetragen (+9,3), während sich höhere Steuerzahlungen (-4,4 Mio. EUR) ebenso wie die verbleibenden sonstigen Effekte (-1,6 Mio. EUR) gegenläufig ausgewirkt haben.

Unterdessen hat der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** mit -51,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr moderat zugelegt (-40,3 Mio. EUR). Ursächlich dafür war im Wesentlichen der Erwerb eines Grundstücks nahe der Konzernzentrale in Köln, während gleichzeitig die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und übrige Sachanlagen nur marginal über dem Vorjahr lagen. Die M&A-Aktivitäten der Gruppe waren – wie schon im Vorjahr – weiterhin lediglich von untergeordneter Bedeutung. In Summe ergab sich daraus für das erste Halbjahr 2026 ein leicht verbesserter **Free Cash-Flow vor M&A** in Höhe von 110,0 Mio. EUR (Vj.: 106,2 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der IFRS 16-Tilgungsauszahlungen bezifferte sich der Free Cash-Flow vor M&A auf -1,9 Mio. EUR (Vj.: -1,6 Mio. EUR).

Der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** bewegte sich im Berichtszeitraum mit -111,8 Mio. EUR nur unwesentlich über Vorjahresniveau (-108,9 Mio. EUR). Zwar lagen die Auszahlungen für

Dividenden mit -107,5 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahr (Vj.: -133,6 Mio. EUR), jedoch wurde dieser Rückgang insbesondere durch Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von -23,5 Mio. EUR größtenteils ausgeglichen (Vj.: 0,0 Mio. EUR). In der Folge bewegte sich die Netto-Kreditaufnahme im ersten Halbjahr mit 133,5 Mio. EUR auf einem nahezu unveränderten Niveau (Vj.: 133,0 Mio. EUR). Leicht über dem Vorjahr schlossen demgegenüber die IFRS 16-Tilgungsauszahlungen, die sich zum Stichtag auf -111,9 Mio. EUR summierten (Vj.: -107,8 Mio. EUR).

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** lag zum Ende des zweiten Quartals bei 71,5 Mio. EUR.

Finanzstrukturanalyse

Die Ströer Gruppe verzeichnete mit Blick auf das **langfristige Fremdkapital** im ersten Halbjahr 2026 einen Rückgang um insgesamt 104,5 Mio. EUR auf 1.494,7 Mio. EUR (31.12.2025: 1.599,2 Mio. EUR). Dieser Rückgang beruhte im Wesentlichen auf Schuldscheindarlehen mit einem Nominalvolumen von 230,0 Mio. EUR, die aus den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert wurden, da sie im Juni 2027 zur Rückzahlung fällig sind. Gegenläufig machten sich die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 102,0 Mio. EUR sowie der Rückkauf eigener Aktien in einem Volumen von 23,5 Mio. EUR bemerkbar, deren Auszahlung jeweils durch die Ziehung langfristig zugesagter Kreditlinien refinanziert wurde.

Im gleichen Zeitraum ist das **kurzfristige Fremdkapital** um 215,8 Mio. EUR auf 927,7 Mio. EUR angestiegen (31.12.2025: 711,9 Mio. EUR). Dieser Anstieg resultierte im Kern aus der oben beschriebenen Umgliederung der Schuldscheindarlehen in Höhe von nominal 230,0 Mio. EUR aus den langfristigen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Weitere Veränderungen ergaben sich zudem insbesondere aus den sonstigen Verbindlichkeiten (+14,4 Mio. EUR), den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-10,6 Mio. EUR) sowie aus den kurzfristigen Rückstellungen (-7,4 Mio. EUR). Diese Veränderungen bewegten sich jedoch allesamt im Rahmen ihrer normalen Schwankungsbreiten.

Das **Eigenkapital** der Gruppe schloss zum Ende des zweiten Quartals mit 399,2 Mio. EUR um 92,2 Mio. EUR unter dem Jahresendwert (31.12.2025: 491,5 Mio. EUR). Dabei wurde der laufende Jahresüberschuss für das erste Halbjahr 2026 in Höhe von 38,5 Mio. EUR durch die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe 102,0 Mio. EUR sowie durch den Rückkauf eigener Aktien in einem Volumen von 23,5 Mio. EUR überlagert. Dementsprechend bewegte sich die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2026 mit 14,1 % unter dem Jahresendwert (31.12.2025: 17,5 %). Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 21,5 % (31.12.2025: 26,3 %).

Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl in den Kreditfazilitäten als auch in den Schuldscheindarlehen waren die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe

durch die Einführung dieses Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die positiven Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		30.6.2026	31.12.2025
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	783,7	785,0
(2)	Verbindlichkeiten aus Kreditfazilitäten	605,4	475,8
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	402,4	402,3
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	29,6	29,6
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	0,1	1,5
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	59,3	64,8
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	**1.880,6**	**1.759,0**
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	**1.067,3**	**944,4**
(7)	Zahlungsmittel	71,5	73,8
(2)+(3)+(5)+(6)-(7)	**Nettoverschuldung**	**995,8**	**870,7**

Die Nettoverschuldung ist im ersten Halbjahr 2026 von 870,7 Mio. EUR um 125,1 Mio. EUR auf 995,8 Mio. EUR angestiegen. Dieser Anstieg resultierte saisonbedingt primär aus der Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 102,0 Mio. EUR, die gleichzeitig zu einem entsprechenden Anstieg der Bankverbindlichkeiten geführt hat. Zudem hat auch der Rückkauf eigener Aktien in einem Volumen von 23,5 Mio. EUR zu diesem Anstieg beigetragen. Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag zum Ende des zweiten Quartals 2026 bei 2,60 und hat sich damit gegenüber dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2025 moderat erhöht (31.12.2025: 2,31). Im Vergleich zum Ende des zweiten Vorjahresquartals (30.06.2025: 2,47) ist der Anstieg jedoch deutlich niedriger ausgefallen.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Zum Ende des zweiten Quartals 2026 bezifferten sich die **langfristigen Vermögenswerte** der Ströer Gruppe auf insgesamt 2.376,8 Mio. EUR, was einem Rückgang um 2,0 Mio. EUR gegenüber dem Wert zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres entsprach (31.12.2025: 2.378,8 Mio. EUR). Während die immateriellen Vermögenswerte um 9,9 Mio. EUR nachgaben, da laufende Zugänge durch Amortisationen überkompensiert wurden, haben umgekehrt die Sachanlagen um 11,9 Mio. EUR zugelegt, weil den laufenden Zugängen nur geringere Abschreibungen gegenüberstanden. Rückläufig zeigten sich indes die Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen, die im Rahmen von Gewinnausschüttungen an ihre jeweiligen Anteilseigner um gut 5,2 Mio. EUR unter dem Jahresendwert schlossen.

Im gleichen Zeitraum sind die **kurzfristigen Vermögenswerte** der Gruppe mit 444,8 Mio. EUR in Summe um 21,0 Mio. EUR gestiegen (31.12.2025: 423,8 Mio. EUR). Nennenswert waren in diesem Zusammenhang vor allem gestiegene aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie höhere Forderungen aus Umsatzsteuer. Gleichzeitig haben die laufenden Steueransprüche im Zuge der unterjährigen Steuervorauszahlungen um 12,4 Mio. EUR zugelegt.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung		6M 2026	6M 2025	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	**270,5**	**245,1**	**25,4**	**10,3%**	**491,5**	**454,9**	**36,6**	**8,0%**
OOH	138,2	140,0	-1,8	-1,3%	252,7	255,2	-2,5	-1,0%
DOOH	115,6	93,0	22,6	24,3%	206,7	174,3	32,3	18,5%
Services	16,7	12,1	4,6	37,8%	32,1	25,4	6,8	26,7%
EBITDA (adjusted)	**127,7**	**117,1**	**10,6**	**9,1%**	**224,3**	**203,3**	**20,9**	**10,3%**
EBITDA-Marge (adjusted)	**47,2%**	**47,8%**	**-0,6 Prozentpunkte**		**45,6%**	**44,7%**	**0,9 Prozentpunkte**	

Das Segment OOH Media erzielte im ersten Halbjahr 2026 mit 491,5 Mio. EUR **Umsatzerlöse** deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 454,9 Mio. EUR). Ströer konnte dabei mit einem attraktiven Werbeträger-Portfolio und ausgeprägter Vertriebsleistung die allgemeine Marktentwicklung übertreffen. Darüber hinaus profitierte das Geschäft im zweiten Quartal 2026 von Werbekampagnen im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft.

Die Produktgruppe **OOH**, in der unsere klassischen Out-of-Home Produkte zusammengefasst sind, vermeldete mit 252,7 Mio. EUR Umsatzerlöse nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 255,2 Mio. EUR), obwohl das Vorjahr durch außergewöhnlich hohe Umsätze geprägt war. In der Produktgruppe **DOOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, stiegen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum erneut deutlich um 32,3 Mio. EUR auf 206,7 Mio. EUR. Dabei konnte unser leistungsstarkes, digitales Werbeträgernetzwerk durch den weiteren, fokussierten Ausbau unseres Portfolios gegenüber dem Vorjahr merklich zulegen. Zudem nutzen immer mehr Kunden die Möglichkeit der programmatischen Ausspielung von Werbung auf unseren digitalen Werbeträgern. Die Produktgruppe **Services** meldete im Berichtszeitraum mit 32,1 Mio. EUR Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj.: 25,4 Mio. EUR). In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere Ergänzungsaktivitäten ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbegeschäft optimal abrunden.

Auch ergebnisseitig konnte das Segment OOH Media zulegen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum mit 224,3 Mio. EUR ein um 20,9 Mio. EUR gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 203,3 Mio. EUR). Die **EBITDA-Marge (adjusted)** lag mit 45,6 % über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 44,7 %).

Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung		6M 2026	6M 2025	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	**244,6**	**209,7**	**34,9**	**16,6%**	**475,6**	**415,9**	**59,7**	**14,4%**
Digital	113,4	104,7	8,7	8,3%	208,1	202,8	5,4	2,6%
Dialog	131,2	105,0	26,2	24,9%	267,4	213,1	54,3	25,5%
EBITDA (adjusted)	**29,7**	**30,9**	**-1,2**	**-3,8%**	**56,5**	**58,9**	**-2,3**	**-4,0%**
EBITDA-Marge (adjusted)	**12,2%**	**14,7%**	**-2,6 Prozentpunkte**		**11,9%**	**14,2%**	**-2,3 Prozentpunkte**	

Im ersten Halbjahr 2026 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** um 59,7 Mio. EUR auf 475,6 Mio. EUR steigern. Die Produktgruppe **Digital**, in der unser Online-Werbegeschäft und unsere programmatischen Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, meldete im Berichtszeitraum mit 208,1 Mio. EUR Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 202,8 Mio. EUR). Trotz eines weiterhin anspruchsvollen Marktumfelds im Werbegeschäft konnte die sehr starke Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2026 die negative Entwicklung des ersten Quartals 2026 überkompensieren. Die Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, meldete im Berichtszeitraum mit 267,4 Mio. EUR Umsatzerlöse deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 213,1 Mio. EUR). Dabei konnte insbesondere unser Call Center Bereich weiter deutlich zulegen, zusätzlich gestützt durch den Erwerb weiterer Standorte im vierten Quartal des letzten Geschäftsjahres. Auch das door-to-door Vertriebsgeschäft verzeichnete einen deutlichen Zuwachs.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 56,5 Mio. EUR (Vj.: 58,9 Mio. EUR). Im Bereich Digital machte sich ein nachteiliger Produktmix bemerkbar. Darüber hinaus führte der höhere Mindestlohn zu einem Kostenanstieg in unseren personalintensiven Dialog-Geschäftsbereichen. Die **EBITDA-Marge (adjusted)** lag mit 11,9 % unter dem Vorjahr (Vj.: 14,2 %)

DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung		6M 2026	6M 2025	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	**77,3**	**84,7**	**-7,4**	**-8,7%**	**155,8**	**175,5**	**-19,7**	**-11,2%**
Data as a Service	35,6	40,3	-4,7	-11,6%	72,4	82,5	-10,0	-12,2%
E-Commerce	41,7	44,4	-2,7	-6,1%	83,4	93,0	-9,6	-10,3%
EBITDA (adjusted)	**5,8**	**8,9**	**-3,1**	**-35,2%**	**11,4**	**20,3**	**-8,9**	**-43,6%**
EBITDA-Marge (adjusted)	**7,5%**	**10,5%**	**-3,1 Prozentpunkte**		**7,3%**	**11,6%**	**-4,2 Prozentpunkte**	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete im ersten Halbjahr 2026 **Umsatzerlöse** in Höhe von 155,8 Mio. EUR (Vj.: 175,5 Mio. EUR). Der Bereich **Data as a Service** erzielte im Berichtszeitraum mit 72,4 Mio. EUR Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 82,5 Mio. EUR). In den Vergleichszahlen des Vorjahreszeitraums war noch eine kleinere, nicht zum Hauptgeschäft gehörende Aktivität enthalten, die zum Jahreswechsel veräußert wurde. Darüber hinaus wirkte sich die Entwicklung negativer Wechselkurseffekte belastend aus. Der Bereich **E-Commerce**, in dem das

Geschäft von AsamBeauty zusammengefasst wird, vermeldete im Berichtszeitraum mit 83,4 Mio. EUR Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 93,0 Mio. EUR). Insbesondere das Online-Geschäft in Deutschland war durch das allgemein angespannte Konsumumfeld beeinträchtigt.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 11,4 Mio. EUR (Vj.: 20,3 Mio. EUR). Ergebnisseitig machte sich die rückläufige Umsatzentwicklung in beiden Produktgruppen negativ bemerkbar. Zwar konnte ein Teil des Umsatzrückgangs durch geringere Kosten kompensiert werden, dennoch lag die **EBITDA-Marge (adjusted)** mit 7,3 % unter dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 11,6 %).

MITARBEITER

Am 30. Juni 2026 beschäftigte der Ströer Konzern 13.270 Mitarbeiter (31. Dezember 2025: 13.743). Davon entfielen auf den Bereich Out-of-Home Media 2.115 Mitarbeiter, auf Digital & Dialog Media 9.053 Mitarbeiter, auf DaaS & E-Commerce 1.676 Mitarbeiter und auf die Holding 426 Mitarbeiter.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Wir verweisen zur Darstellung der Chancen und Risiken auf unsere weiterhin zutreffenden Ausführungen im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025, der sich im Geschäftsbericht 2025 auf den Seiten 45 bis 58 befindet.

Hinsichtlich der Unsicherheiten im Rahmen der weiterhin angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage, des fortdauernden Krieges in der Ukraine, des bestehenden Nahostkonflikts sowie eines möglichen Wiederauftretens neuer Handelskonflikte, könnte es, insbesondere bei einem Abrutschen in eine signifikante Rezession und einem damit einhergehenden geringeren Konsumverhalten der Privathaushalte, zu einem Rückgang der Werbeausgaben in unseren Kernmärkten kommen. Aufgrund der bestehenden Konjunkturabhängigkeit des Werbemarktes könnten sich daraus entsprechende Umsatz- und Ergebniseinbußen ergeben.

Alles in allem kommen wir jedoch – auch unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Risiken – weiterhin zu dem Ergebnis, dass aus heutiger Sicht keine Risiken bestehen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand des persönlich haftenden Gesellschafters der Ströer SE & Co. KGaA bestätigt seine im Geschäftsbericht 2025 für das Geschäftsjahr 2026 aufgestellte Prognose.

NACHTRAGSBERICHT

Wir verweisen auf die in Abschnitt 14 dieses Konzernzwischenabschlusses gemachten Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzernbilanz	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	35

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q2 2026	Q2 2025	6M 2026	6M 2025
Umsatzerlöse	541.769	504.730	1.037.371	980.201
Umsatzkosten	-318.920	-288.850	-620.356	-569.737
Bruttoergebnis vom Umsatz	**222.849**	**215.880**	**417.015**	**410.464**
Vertriebskosten	-84.332	-87.160	-171.088	-176.508
Verwaltungskosten	-78.979	-72.016	-159.796	-145.849
Sonstige betriebliche Erträge	5.381	7.405	12.804	12.159
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.248	-4.908	-13.147	-9.162
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	3.454	2.614	4.936	4.245
Finanzerträge	1.047	4.330	3.007	6.393
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-8.512	-7.871	-16.139	-15.440
Sonstige Finanzaufwendungen	-11.337	-12.159	-22.665	-22.013
Ergebnis vor Steuern	**42.323**	**46.115**	**54.928**	**64.288**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.654	-13.788	-16.423	-19.222
Konzernergebnis	**29.669**	**32.327**	**38.504**	**45.066**
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	26.684	28.343	33.936	36.878
Nicht beherrschende Gesellschafter	2.985	3.983	4.568	8.188
	29.669	**32.327**	**38.504**	**45.066**
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,48	0,51	0,61	0,66
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,48	0,51	0,61	0,66

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR	Q2 2026	Q2 2025	6M 2026	6M 2025
Konzernergebnis	**29.669**	**32.327**	**38.504**	**45.066**
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die nicht in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Ertragsteuern	0	0	0	0
	0	**0**	**0**	**0**
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	137	-1.474	-271	-1.581
Ertragsteuern	0	0	0	0
	137	**-1.474**	**-271**	**-1.581**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	**137**	**-1.474**	**-271**	**-1.581**
Gesamtergebnis nach Ertragsteuern	**29.805**	**30.853**	**38.233**	**43.485**
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	26.843	26.713	33.755	35.053
Nicht beherrschende Gesellschafter	2.962	4.140	4.478	8.432
	29.805	**30.853**	**38.233**	**43.485**

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.6.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.150.238	1.160.159
Sachanlagen	1.158.179	1.146.259
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	17.199	22.441
Finanzanlagen	4.267	4.238
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.261	1.215
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	6.000	7.329
Latente Steueransprüche	39.683	37.154
Summe langfristige Vermögenswerte	**2.376.827**	**2.378.795**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	44.234	40.322
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	243.119	246.005
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.108	14.276
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	55.064	44.060
Laufende Ertragsteueransprüche	17.768	5.371
Zahlungsmittel	71.525	73.756
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**444.819**	**423.790**
Summe Aktiva	**2.821.645**	**2.802.586**

Passiva (in TEUR)	30.6.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Ausgegebenes Kapital	55.161	55.848
Kapitalrücklage	771.439	772.244
Gewinnrücklagen	-438.430	-347.224
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-4.474	-4.293
	383.695	**476.575**
Nicht beherrschende Gesellschafter	15.549	14.899
Summe Eigenkapital	**399.245**	**491.474**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	29.125	29.105
Sonstige Rückstellungen	33.987	33.764
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	607.021	609.935
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	780.095	880.092
Sonstige Verbindlichkeiten	2.090	2.120
Latente Steuerverbindlichkeiten	42.390	44.210
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**1.494.708**	**1.599.227**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	44.364	51.731
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	176.716	175.101
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	316.790	93.901
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237.750	248.399
Sonstige Verbindlichkeiten	135.295	120.885
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	16.776	21.868
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**927.693**	**711.885**
Summe Passiva	**2.821.645**	**2.802.586**

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	6M 2026	6M 2025
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	38.504	45.066
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	52.221	50.283
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	54.576	56.725
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	109.077	107.980
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-4.936	-4.245
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	7.634	8.129
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-16.127	-15.461
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-20.016	-22.523
Erhaltene (+) Zinsen	215	92
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36.058	-31.673
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-8.839	-18.146
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-1.170	350
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-887	-70
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-11.954	32.186
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-983	-62.891
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**161.258**	**145.803**
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.290	381
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-53.498	-40.005
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	9	145
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	-452	0
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	0	-864
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	**-51.652**	**-40.343**
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen (-) von Dividenden	-107.459	-133.596
Auszahlungen (-) für den Erwerb eigener Aktien	-23.476	0
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-2.454	-56
Auszahlungen (-) für Transaktionskosten zur Aufnahme von Finanzkrediten	0	-525
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	338.170	297.531
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-204.697	-164.512
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-111.921	-107.761
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	**-111.837**	**-108.919**

Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.231	-3.459
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	73.756	75.491
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**71.525**	**72.032**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	71.525	72.032
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**71.525**	**72.032**

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

In TEUR	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis: Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
01.01.2025	**55.848**	**770.004**	**-358.121**	**-2.231**	**465.500**	**11.114**	**476.614**
Konzernergebnis			36.878		36.878	8.188	45.066
Sonstiges Ergebnis				-1.825	-1.825	244	-1.581
Gesamtergebnis			36.878	-1.825	35.053	8.432	43.485
Änderungen Konsolidierungskreis							
Erwerb eigener Aktien							
Anteilsbasierte Vergütung		414			414		414
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust							
Verpflichtung zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente			6.652		6.652	-332	6.320
Dividenden			-128.451		-128.451	-3.324	-131.775
30.6.2025	**55.848**	**770.418**	**-443.042**	**-4.055**	**379.169**	**15.890**	**395.059**

In TEUR							
01.01.2026	**55.848**	**772.244**	**-347.224**	**-4.293**	**476.575**	**14.899**	**491.474**
Konzernergebnis			33.936		33.936	4.568	38.504
Sonstiges Ergebnis				-181	-181	-90	-271
Gesamtergebnis			33.936	-181	33.755	4.478	38.233
Änderungen Konsolidierungskreis							
Erwerb eigener Aktien	-687		-22.788		-23.475		-23.475
Anteilsbasierte Vergütung		-805			-805		-805
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust			-70		-70		-70
Verpflichtung zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente			-236		-236	236	
Dividenden			-102.048		-102.048	-4.065	-106.113
30.6.2026	**55.161**	**771.439**	**-438.430**	**-4.474**	**383.695**	**15.549**	**399.245**

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

1 Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Ströer SE & Co. KGaA ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Sitz der Gesellschaft ist die Ströer-Allee 1 in 50999 Köln. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Köln in der Abteilung B unter der Nr. 86922 eingetragen.

Der Unternehmensgegenstand der Ströer SE & Co. KGaA und der im verkürzten Konzern-zwischenabschluss (im Folgenden „Konzernzwischenabschluss") zusammengefassten Unternehmen (im Folgenden: „Ströer Konzern" oder „Konzern") ist die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Medien, Werbung, Vermarktung und Kommunikation, insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Vermarktung von Out-of-Home-Medien sowie die Vermittlung und Vermarktung von Online-Werbeflächen. Zum Einsatz bei der Vermarktung von Out-of-Home-Medien kommen vom klassischen Großformat über Transportmedien bis hin zu elektronischen Medien alle Out-of-Home-Werbeformen.

Für eine ausführlichere Beschreibung der Konzernstruktur und der operativen Segmente verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025.

2 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung" aufgestellt. Er muss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Die nach IAS 34 notwendigen Angaben über die Veränderung einzelner Positionen der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung werden im Konzernzwischenlagebericht vorgenommen.

Aus rechnerischen Gründen können sich in den Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Konzernzwischenabschluss wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Für die Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses werden seit dem 1. Januar 2026 folgende vom IASB verabschiedete und in europäisches Recht umgesetzte Standards erstmalig angewendet:

- Änderungen an IFRS 9 und Änderungen an IFRS 7 – Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten
- Änderungen an IFRS 9 und Änderungen an IFRS 7 – Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen
- Verbesserungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben.

4 Schätzungen

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS macht es erforderlich, Annahmen und Schätzungen zu treffen, welche die Beträge beeinflussen, die im Konzernabschluss oder -zwischenabschluss ausgewiesen werden. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und anderen Kenntnissen der zu bilanzierenden Geschäftsvorfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Schätzungen abweichen. Auf die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten geschätzten Werte wurden die gleichen Schätzverfahren und Annahmen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandt.

5 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Ströer Gruppe hat im ersten Halbjahr 2026 ein Grundstück für einen Kaufpreis von 9,8 Mio. EUR erworben, das unmittelbar an die Konzernzentrale in Köln angrenzt und die Möglichkeit einer späteren Erweiterung sicherstellt. Der Verkauf an die Ströer Gruppe erfolgte durch ein Unternehmen, an dem Herr Udo Müller mit einer Minderheitsbeteiligung indirekt beteiligt ist. Auch Herr Dirk Ströer hält indirekt Anteile an dieser Gesellschaft. Darüber hinaus verweisen wir bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

6 Segmentberichterstattung

Der Ströer Konzern hat sein Geschäft in drei Segmente gebündelt, die in enger Abstimmung mit der Konzern-Holdinggesellschaft Ströer SE & Co. KGaA operativ eigenständig am Markt tätig sind. Es

handelt sich dabei um die Segmente Out-of-Home Media, Digital & Dialog Media und DaaS & E-Commerce.

Während dem Segment Out-of-Home Media die Produktgruppen OOH, DOOH sowie Services zugeordnet sind, umfasst das Segment Digital & Dialog Media die Bereiche Digital und Dialog. Das Segment DaaS & E-Commerce beinhaltet schließlich die Produktgruppen Data as a Service und E-Commerce.

Die Überleitung der Segmentergebnisgröße auf die im Konzernabschluss enthaltenen Werte stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Q2 2026	Q2 2025
Summe Segmente - EBITDA (adjusted)	**163.183**	**156.880**
Zentrale Posten	-9.396	-8.013
EBITDA (adjusted)	**153.786**	**148.867**
Bereinigung (Adjustments)	-9.463	-3.673
EBITDA	**144.324**	**145.194**
Planmäßige Abschreibungen (Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16))	-55.024	-54.795
Planmäßige Abschreibungen (Sonstige Vermögenswerte des Anlagevermögens)	-27.522	-28.232
Wertminderungen (einschließlich Wertminderungen des Goodwills)	-653	-352
Finanzergebnis	-18.802	-15.700
Ergebnis vor Steuern	**42.323**	**46.115**

In TEUR	6M 2026	6M 2025
Summe Segmente - EBITDA (adjusted)	**292.227**	**282.499**
Zentrale Posten	-19.183	-16.232
EBITDA (adjusted)	**273.043**	**266.268**
Bereinigung (Adjustments)	-18.665	-6.213
EBITDA	**254.378**	**260.054**
Planmäßige Abschreibungen (Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16))	-107.999	-107.404
Planmäßige Abschreibungen (Sonstige Vermögenswerte des Anlagevermögens)	-54.576	-56.725
Wertminderungen (einschließlich Wertminderungen des Goodwills)	-1.078	-576
Finanzergebnis	-35.797	-31.061
Ergebnis vor Steuern	**54.928**	**64.288**

BERICHTERSTATTUNG NACH OPERATIVEN SEGMENTEN

In TEUR	OOH Media	Digital & Dialog Media	DaaS & E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
Q2 2026					
Außenumsatzerlöse	220.435	244.076	77.258	0	541.769
Innenumsatzerlöse	50.024	482	25	-50.531	0
Segmentumsatzerlöse	270.459	244.558	77.283	-50.531	541.769
EBITDA (adjusted)	127.682	29.726	5.774	-9.396	153.786
Q2 2025					
Außenumsatzerlöse	211.233	208.862	84.635	0	504.730
Innenumsatzerlöse	33.874	814	21	-34.710	0
Segmentumsatzerlöse	245.107	209.676	84.656	-34.710	504.730
EBITDA (adjusted)	117.064	30.901	8.915	-8.013	148.867

In TEUR	OOH Media	Digital & Dialog Media	DaaS & E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
6M 2026					
Außenumsatzerlöse	406.998	474.588	155.785	0	1.037.371
Innenumsatzerlöse	84.488	974	60	-85.522	0
Segmentumsatzerlöse	491.485	475.563	155.845	-85.522	1.037.371
EBITDA (adjusted)	224.260	56.529	11.437	-19.183	273.043
6M 2025					
Außenumsatzerlöse	390.389	414.350	175.462	0	980.201
Innenumsatzerlöse	64.503	1.527	52	-66.082	0
Segmentumsatzerlöse	454.892	415.877	175.514	-66.082	980.201
EBITDA (adjusted)	203.345	58.857	20.297	-16.232	266.268

BERICHTERSTATTUNG NACH PRODUKTGRUPPEN

In TEUR	OOH	DOOH	Services	Digital	Dialog	Data as a Service	E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
Q2 2026									
Segmentumsatzerlöse	138.190	115.579	16.690	113.354	131.204	35.611	41.672	-50.531	541.769
Q2 2025									
Segmentumsatzerlöse	140.015	92.985	12.107	104.665	105.012	40.293	44.363	-34.710	504.730

In TEUR	OOH	DOOH	Services	Digital	Dialog	Data as a Service	E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
6M 2026									
Segmentumsatzerlöse	252.680	206.662	32.143	208.149	267.414	72.425	83.420	-85.522	1.037.371
6M 2025									
Segmentumsatzerlöse	255.202	174.327	25.363	202.782	213.094	82.466	93.048	-66.082	980.201

7 Überleitung: Organisches Wachstum

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Überleitung zum organischen Umsatzwachstum. Für das erste Halbjahr 2026 ergibt sich daraus bei einem Anstieg des Umsatzes (ohne Fremdwährungseffekte) in Höhe von 26,7 Mio. EUR und einem angepassten Vorjahresumsatz in Höhe von 976,3 Mio. EUR ein organisches Umsatzwachstum in Höhe von 2,7 %.

In TEUR	Q2 2026	Q2 2025
Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (berichtet)	**504.730**	**511.517**
Verkaufte Unternehmen	-2.067	-1.614
Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (angepasst)	**502.663**	**509.903**
Fremdwährungseffekte	-638	-744
Organisches Umsatzwachstum	21.296	-11.852
Umsatzerlöse Q2 aktuelles Jahr (angepasst)	**523.321**	**497.307**
Akquisitionen	18.448	7.423
Umsatzerlöse Q2 aktuelles Jahr (berichtet)	**541.769**	**504.730**

In TEUR	6M 2026	6M 2025
Umsatzerlöse 6M Vorjahr (berichtet)	**980.201**	**964.959**
Verkaufte Unternehmen	-3.924	-3.389
Umsatzerlöse 6M Vorjahr (angepasst)	**976.277**	**961.569**
Fremdwährungseffekte	-2.987	277
Organisches Umsatzwachstum	26.690	5.281
Umsatzerlöse 6M aktuelles Jahr (angepasst)	**999.980**	**967.127**
Akquisitionen	37.392	13.073
Umsatzerlöse 6M aktuelles Jahr (berichtet)	**1.037.371**	**980.201**

8 Überleitung der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung zu den Management Kennzahlen

Q2 2026 In Mio. EUR	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	Umgliederung von Bereinigungen	Gewinn- und Verlustrechnung nach Management Accounting	Aus Kaufpreisallokationen resultierende planmäßige Abschreibungen	Währungseffekte aus innerkonzernlichen Finanzierungen	Steuernormalisierung	Eliminierung aus Bereinigungen und Wertminderungen	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2026	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2025
Umsatzerlöse	**541,8**			**541,8**					**541,8**	**504,7**
Umsatzkosten	-318,9	69,9	2,5	-246,6					-246,6	-218,0
Vertriebskosten	-84,3									
Verwaltungskosten	-79,0									
Summe Vertriebs- und Verwaltungskosten	-163,3	13,3	1,4	-148,6					-148,6	-146,3
Sonstige betriebliche Erträge	5,4									
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7,2									
Summe sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,9		5,6	3,7					3,7	5,8
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	3,5			3,5					3,5	2,6
EBITDA (adjusted)				**153,8**					**153,8**	**148,9**
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen		-83,2		-83,2	2,6				-80,6	-79,9
EBIT (adjusted)				**70,6**	**2,6**				**73,2**	**69,0**
Bereinigungen			-9,5	-9,5				9,5	0,0	0,0
Finanzergebnis	-18,8			-18,8		0,3			-18,5	-17,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12,7			-12,7			-3,8		-16,4	-15,4
Konzernergebnis	**29,7**	**0,0**	**0,0**	**29,7**	**2,6**	**0,3**	**-3,8**	**9,5**	**38,3**	**36,0**

6M 2026 In Mio. EUR	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	Umgliederung von Bereinigungen	Gewinn- und Verlustrechnung nach Management Accounting	Aus Kaufpreisallokationen resultierende planmäßige Abschreibungen	Währungseffekte aus innerkonzernlichen Finanzierungen	Steuernormalisierung	Eliminierung aus Bereinigungen und Wertminderungen	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 6M 2026	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 6M 2025
Umsatzerlöse	**1.037,4**			**1.037,4**					**1.037,4**	**980,2**
Umsatzkosten	-620,4	137,1	1,0	-482,3					-482,3	-429,6
Vertriebskosten	-171,1									
Verwaltungskosten	-159,8									
Summe Vertriebs- und Verwaltungskosten	-330,9	26,6	2,6	-301,7					-301,7	-297,0
Sonstige betriebliche Erträge	12,8									
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13,1									
Summe sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3		15,1	14,8					14,8	8,5
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	4,9			4,9					4,9	4,2
EBITDA (adjusted)				**273,0**					**273,0**	**266,3**
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen		-163,7		-163,7	5,5				-158,2	-157,5
EBIT (adjusted)				**109,4**	**5,5**				**114,9**	**108,7**
Bereinigungen			-18,7	-18,7				18,7	0,0	0,0
Finanzergebnis	-35,8			-35,8		0,8			-35,0	-34,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16,4			-16,4			-7,5		-24,0	-22,3
Konzernergebnis	**38,5**	**0,0**	**0,0**	**38,5**	**5,5**	**0,8**	**-7,5**	**18,7**	**55,9**	**52,1**

Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben

9 Saisonalität

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns sind saisonal geprägt. Während das vierte Quartal grundsätzlich durch signifikant höhere Umsätze und Ergebnisse geprägt ist, fällt insbesondere das erste Quartal regelmäßig etwas schwächer aus. Diese Saisonalität kann in einzelnen Jahren jedoch durch eine deutliche Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen überlagert werden.

10 Finanzinstrumente

In der folgenden Tabelle werden die zum 30. Juni 2026 und 31. Dezember 2025 wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dargestellt:

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			
In TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9	**Buchwert 30.6.2026**	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	**Fair Value 30.6.2026**
Aktiva						
Zahlungsmittel	VWzfA	71.525	71.525			71.525
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	VWzfA	243.119	243.119			243.119
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzfA	1.261	1.261			1.261
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzfA	13.108	13.108			13.108
Eigenkapital-Instrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCI	4.267		4.267[1]		4.267
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzfA	237.750	237.750			237.750
Langfristige Finanzverbindlichkeiten[2]	FVzfA	778.365	778.365			777.167
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten[2]	FVzfA	288.947	288.947			288.947
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	FVewFV	0			0	0
Verpflichtung zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	FVzfA	29.574	29.574			29.574
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:						
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	VWzfA	329.013	329.013			329.013
Eigenkapital-Instrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCI	4.267		4.267		4.267
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden	FVewFV	0			0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzfA	1.334.636	1.334.636			1.333.438

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			
In TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9	**Buchwert 31.12.2025**	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	**Fair Value 31.12.2025**
Aktiva						
Zahlungsmittel	VWzfA	73.756	73.756			73.756
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	VWzfA	246.005	246.005			246.005
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzfA	1.215	1.215			1.215
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzfA	14.276	14.276			14.276
Eigenkapital-Instrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCI	4.238		4.238[1]		4.238
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzfA	248.399	248.399			248.399
Langfristige Finanzverbindlichkeiten[2]	FVzfA	878.361	878.361			878.161
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten[2]	FVzfA	66.057	66.057			66.057
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	FVewFV	0			0	0
Verpflichtung zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	FVzfA	29.574	29.574			29.574
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:						
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	VWzfA	335.252	335.252			335.252
Eigenkapital-Instrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCI	4.238		4.238		4.238

Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden	FVewFV	0	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzfA	1.222.391	1.222.391	1.222.191

[1] Sonstige Beteiligungen (Stufe 3)
[2] Ohne Verpflichtung zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente und ohne bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten (Stufe 3) sowie ohne Verbindlichkeiten aus Leasing (IFRS 16)

Aufgrund der kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte des zukünftig erwarteten Cash-Flows unter Berücksichtigung des eigenen Kreditrisikos von Ströer ermittelt (sog. Stufe 2 Zeitwerte). Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Zum Stichtag wird daher angenommen, dass der Buchwert der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Lediglich in Bezug auf die Schuldscheindarlehen wurde für festverzinsliche Tranchen in Höhe von 172,5 Mio. EUR zum Stichtag ein etwas darunter liegender Zeitwert in Höhe von 171,3 Mio. EUR ermittelt.

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Es sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten vorhanden. Der notierte Marktpreis für die vom Konzern gehaltenen finanziellen Vermögenswerte entspricht dem aktuellen Geldkurs. Diese Instrumente sind in Stufe 1 eingeordnet.

Stufe 2: Börsen- oder Marktpreis für ähnliche Finanzinstrumente auf einem aktiven Markt oder für identische oder ähnliche Finanzinstrumente auf einem nicht aktiven Markt oder andere Inputfaktoren als Marktpreisnotierungen, bei denen die angewandten Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Wenn alle wesentlichen Inputfaktoren, die zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines Instruments erforderlich sind, am Markt beobachtbar sind, wird das Instrument in Stufe 2 eingeordnet.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen die angewandten Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Die Einordnung des Instruments in Stufe 3 trifft insbesondere auf nicht notierte Eigenkapital-Instrumente zu.

Ein Wechsel der Einschätzung, welche Stufe für die Bewertung der jeweiligen Vermögenswerte und Schulden heranzuziehen ist, findet zum Zeitpunkt des eventuellen Vorliegens neuer Sachverhalte statt.

11 Hauptversammlung

Am 3. Juni 2026 fand die diesjährige Hauptversammlung der Ströer SE & Co. KGaA virtuell statt. Insgesamt waren rund 42 Millionen Stückaktien und damit rund 75 % des Grundkapitals vertreten. Die Hauptversammlung ist dem Vorschlag des Aufsichtsrats und des persönlich haftenden Gesellschafters gefolgt und hat eine Dividendenzahlung in Höhe von 1,85 Euro pro dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen.

12 Erwerb und Einziehung eigener Aktien

Am 23. März 2026 beschloss die Ströer Management SE, der persönlich haftende Gesellschafter der Ströer SE & Co. KGaA, ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von bis zu 50,0 Mio. EUR durchzuführen. Das Programm wurde am 26. März 2026 gestartet und am 22. April 2026 pausiert. Im Rahmen dieses Programms wurden vom 26. März 2026 bis zum 22. April 2026 insgesamt 687.263 eigene Aktien erworben.

Am 5. Juni 2026 beschloss die Ströer Management SE, das gezeichnete Kapital der Ströer SE & Co. KGaA durch Einziehung dieser 687.263 eigenen Aktien von EUR 55.848.313,00 auf EUR 55.161.050,00 herabzusetzen.

13 Transaktionen ohne Kontrollwechsel

Die Ströer Gruppe hat mit Kaufvertrag vom 23. Juni 2026 die übrigen 49,0 % der Anteile an der italienischen Dea-Gruppe (Dialog Marketing) für einen Kaufpreis von 15,0 Mio. EUR erworben. Die bisherigen Mitgesellschafter hatten im Jahr 2025 eine entsprechende Put-Option gegenüber der Ströer Gruppe ausgeübt. Die Kaufpreisverbindlichkeit wurde bereits in den vergangenen Jahren im Konzernabschluss der Ströer Gruppe als Finanzverbindlichkeit ausgewiesen. Sie wurde am 3. Juli 2026 per Banküberweisung beglichen.

14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Ströer Gruppe hat mit Vertrag vom 30. Juli 2026 weitere 7,6 % der Anteile an der Edgar Ambient Media Group GmbH für einen Kaufpreis von 5,4 Mio. EUR erworben. Der Mitgesellschafter hatte zuvor eine entsprechende Put-Option gegenüber der Ströer Gruppe ausgeübt. Die Kaufpreisverbindlichkeit wurde bereits in den vergangenen Jahren im Konzernabschluss der Ströer Gruppe als Finanzverbindlichkeit ausgewiesen und im Q3 2026 per Banküberweisung beglichen. Die Ströer Gruppe hält nach diesem Erwerb insgesamt 90,0 % der Anteile, während der Mitgesellschafter die übrigen 10,0 % der Anteile hält, wobei auch für diese übrigen 10,0% der Anteile eine entsprechende Put-Option besteht.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Köln, 13. August 2026

Ströer SE & Co. KGaA
vertreten durch: Ströer Management SE
(persönlich haftender Gesellschafter)

Udo Müller
CEO

Christoph Vilanek
CFO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 13. August 2026

Ströer SE & Co. KGaA
vertreten durch: Ströer Management SE
(persönlich haftender Gesellschafter)

Udo Müller
CEO

Christoph Vilanek
CFO

FINANZKALENDER

Quartalsmitteilung 9M / Q3 2026 12. November 2026

IMPRESSUM

IR-KONTAKT / PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Christoph Löhrke
Head of Capital Markets & Communications
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356 / Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356 / Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de / presse@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 13. August 2026 veröffentlicht.
Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den diesem Halbjahresfinanzbericht zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Dieser Halbjahresfinanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Dieser Halbjahresfinanzbericht verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
+49 (0)2236 . 96 45-0 Telefon
+49 (0)2236 . 96 45-299 Fax
info@stroeer.de